

4548 a

**Beschluss des Kantonsrates
über die Behördeninitiative betreffend Änderung des
Gesetzes über den Flughafen Zürich
(«Keine Neu- und Ausbauten von Pisten»)**

(vom)

Der Kantonsrat,

nach Einsichtnahme in die Anträge des Regierungsrates vom 24. September 2008 und der Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt vom 2. Dezember 2008,

beschliesst:

I. In Zustimmung zur Behördeninitiative KR-Nr. 382/2006 betreffend Änderung des Gesetzes über den Flughafen Zürich («Keine Neu- und Ausbauten von Pisten») wird nachfolgende Gesetzesänderung beschlossen.

Minderheitsantrag Lorenz Habicher, John Appenzeller, Antoine Berger, Ruedi Menzi, Luzius Rüegg:

I. Die Behördeninitiative KR-Nr. 382/2006 betreffend Änderung des Gesetzes über den Flughafen Zürich («Keine Neu- und Ausbauten von Pisten») wird abgelehnt.

* Die Kommission besteht aus folgenden Mitgliedern: Ruedi Menzi, Rüti (Präsident); Peter Anderegg, Dübendorf; John Appenzeller, Stallikon; Antoine Berger, Kilchberg; Robert Brunner, Steinmaur; Willy Germann, Winterthur; Lorenz Habicher, Zürich; Hanspeter Haug, Weiningen; Martin Mossdorf, Bülach; Peter Reinhard, Kloten; Luzius Rüegg, Zürich; Benno Scherrer Moser, Uster; Priska Seiler Graf, Kloten; Gabriela Winkler, Oberglatt; Sabine Ziegler, Zürich; Sekretärin: Franziska Gasser.

II. Mitteilung an den Regierungsrat und die einreichenden 42 Gemeinden des Kantons Zürich.

Zürich, 2. Dezember 2008

Im Namen der Kommission

Der Präsident:

Ruedi Menzi

Die Sekretärin:

Franziska Gasser

Gesetz über den Flughafen Zürich (Flughafengesetz)

(Änderung vom; Keine Neu- und Ausbauten von Pisten)

Der Kantonsrat,

nach Einsichtnahme in die Anträge des Regierungsrates vom 24. September 2008 und der Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt vom 2. Dezember 2008,

beschliesst:

I. Das Gesetz über den Flughafen Zürich (Flughafengesetz) vom 12. Juli 1999 wird wie folgt geändert:

§ 1 Abs. 3 Flughafengesetz (neu)

Unter Vorbehalt zwingender Bestimmungen des Bundesrechts setzt sich der Staat – im Rahmen seiner Kompetenzen nach dem Raumplanungsrecht, aber auch im Rahmen seiner Stellung als Aktionär und Verwaltungsratsmitglied – dafür ein, dass Neubauten oder Ausbauten von Pisten unterbleiben.

II. Diese Gesetzesänderung untersteht dem fakultativen Referendum.

III. Der Beleuchtende Bericht wird von der Geschäftsleitung des Kantonsrates verfasst.

Minderheitsantrag Lorenz Habicher, John Appenzeller, Hanspeter Haug, Ruedi Menzi, Luzius Rüegg:

III. Der Beleuchtende Bericht wird vom Regierungsrat verfasst.